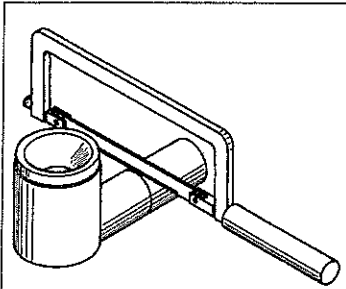
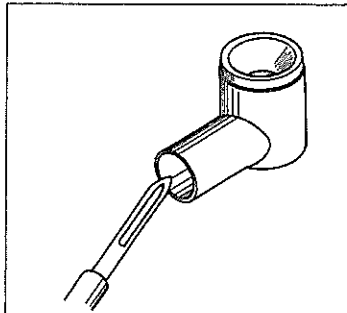


# TRICHTERGERUCHVERSCHLUSSMONTAGE

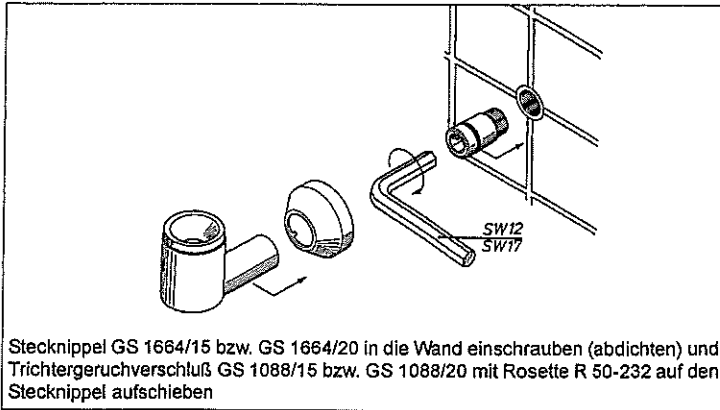
MIT NIPPEL



Trichtergeruchverschluss GS 1088/15 bzw. GS 1088/20 auf das benötigte Maß zuschneiden

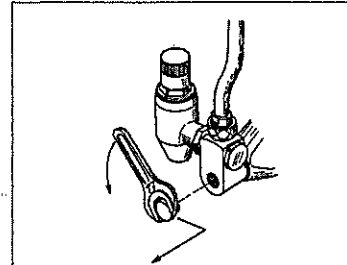


Trichtergeruchverschluss GS 1088/15 bzw. GS 1088/20 nach dem Zuschneiden unbedingt innen entgraten

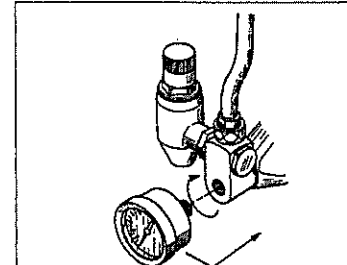


Stecknippel GS 1664/15 bzw. GS 1664/20 in die Wand einschrauben (abdichten) und Trichtergeruchverschluss GS 1088/15 bzw. GS 1088/20 mit Rosette R 50-232 auf den Stecknippel aufschieben

# MANOMETERMONTAGE

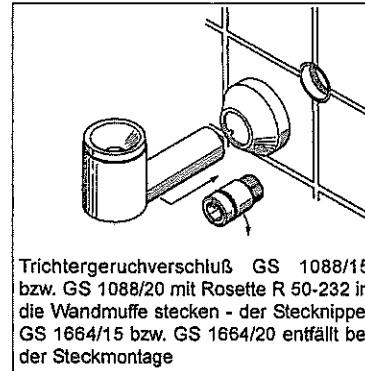


Leitung absperrn, Verschlussschraube U1 SCH 1-6 mit Gabelschlüssel SW 17 abschrauben



Manometer (GS 0211) auf das Trägerstück U1 G 98-3 aufschrauben (abdichten), Leitung wieder öffnen

## FÜR STECKMONTAGE



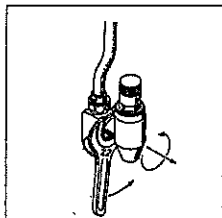
Trichtergeruchverschluss GS 1088/15 bzw. GS 1088/20 mit Rosette R 50-232 in die Wandmuffe stecken - der Stecknippel GS 1664/15 bzw. GS 1664/20 entfällt bei der Steckmontage

## INSTRUKTIONEN für SICHERHEITSGRUPPEN

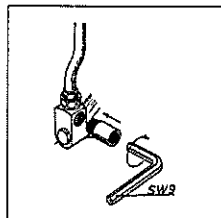
- Montageanleitungen
- Speicherentleerung
- Was ist bei Störungen zu unternehmen?
- Technische Informationen

Technische Änderungen vorbehalten.  
Bei Beschädigung durch Montagefehler  
erlischt die Garantie!

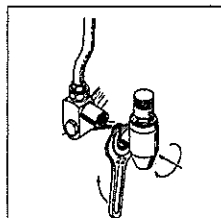
## MONTAGE DER SEITLICHEN VERLÄNGERUNG 20 MM



Leitung absperren,  
Sicherheitsventil GS  
0225 abschrauben

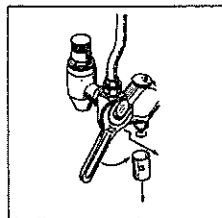


seitliche Verlängerung  
(20 mm) U1 ST 98 ein-  
schrauben

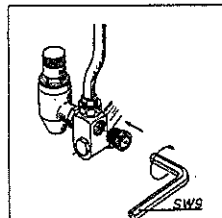


Sicherheitsventil GS 0225  
wieder aufschrauben und  
mit Kontramutter lockern

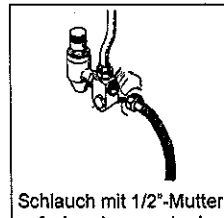
## SPEICHERENTLEERUNG



Leitung absperren,  
Verschlußschraube  
U1 SCH 1-018  
abschrauben



Entleerungsnippel  
U1 ST 103 aufschrauben



Schlauch mit 1/2"-Mutter  
aufschrauben und eine  
Entnahmestelle (z.B.  
Badebatterie) warmwas-  
serseitig öffnen.

## WAS IST BEI STÖRUNGEN ZU UNTERNEHMEN?

Störung:	Ursache:	Behebung:
Sicherheitsventil tropft oder rinnt, ohne daß der Warmwasserbereiter aufgeheizt wird (beim Aufheizen des Warmwasserbereiters muß Wasser austreten).	<ol style="list-style-type: none"> <li>Schmutz zwischen Dichtung und Sitz</li> <li>Dichtung beschädigt.</li> <li>Sitz beschädigt.</li> <li>Unterschied zwischen Ansprechdruck des Sicherheitsventiles und dem statischen Druck ist zu gering (muß mindestens 1,5 bar betragen)</li> <li>Übertritt des unreduzierten Kaltwassers in die Warmwasserleitung infolge undichter Rückschlagventile bei Thermostaten oder undichter Einhebelmischereinsätze.</li> <li>Druckminderventil hält eingestellten Hinterdruck nicht, da:                     <ol style="list-style-type: none"> <li>Schmutz zwischen Kegeldichtung und Sitz,</li> <li>Dichtung beschädigt,</li> <li>Sitz beschädigt.</li> </ol> </li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Dichtung und Sitz reinigen.</li> <li>Austausch des Sicherheitsventil-Oberteles GS 0215.</li> <li>Austausch des Ventilsitzes U1 V 3-316.</li> <li>Druckminderventil einbauen oder wenn Druckminderventil vorhanden, dieses kontrollieren.</li> <li>Rückschlagventile der Thermostate bzw. Einhebelmischereinsätze instand setzen.</li> <li>Dichtung und Sitz reinigen.</li> <li>Austausch des Druckminderventil-Oberteles GS 0216 bzw. kompletter GS 0226.</li> <li>Austausch des Druckminderventil-Oberteles GS 0216 bzw. kompletter GS 0226.</li> </ol>
Wassermenge bzw. Druck fällt merklich sofort nach Öffnen der Armatur, Es kommt nur mehr eine ganz geringe Wassermenge, obwohl Durchlauf der Armatur nicht behindert ist.	Schmutzfängsiebe im Kaltwasseranschluß verstopft.	Vorabsperrung absperren und Schmutzfängsiebe reinigen

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

### Einbauhinweise:

- Das Sicherheitsventil muß vor dem Warmwasserbereiter in die Kaltwasserleitung eingebaut werden.
- Das Sicherheitsventil darf nicht absperrbar sein und die Ausblaseöffnung des Sicherheitsventiles darf nicht verschlossen werden.
- Das Sicherheitsventil und seine Funktion muß beobachtet und seine Anlüftvorrichtung betätigt werden können. Beim Anlüften muß Wasser austreten.
- Beim Aufheizen muß ebenfalls Wasser austreten.
- Da der Betriebsdruck in den Wasserversorgungsleitungen oft stark schwankt, muß vor Errichtung der Anlage der bei Tag oder Nacht auftretende, höchste statische Druck ermittelt werden (eventuell Rückfrage beim Wasserwerk).
- Bei statischen Leitungsrücken über 4,5 bar sind Modelle mit Druckminderventil zu verwenden.
- Der Trichtergeruchverschluss kann links oder rechts montiert werden.

### Besonderheiten:

- Druckminderventile sind bis zu einem Vordruck von 18 bar verwendbar. Die Sicherheitsventile sind auf einen Ansprechdruck von 8 bar und die Druckminderventile auf einen Hinterdruck von 4 bar eingestellt. Die Einstellungen sind durch Verschlußkappen gesichert.
- Die einwandfreie Funktion des Sicherheitsventiles und des Druckminderventiles hängt größtenteils von der Sauberkeit des Wassers ab. Im Kaltwasseranschluß eingebaute Schmutzfängsiebe schützen weitgehendst gegen Verunreinigungen im Wasser.
- Die Sicherheitsgruppen GS 0220 und GS 0221 enthalten alle zum Anschluß eines druckfesten Warmwasserbereiters die nach ÖNORM B 2531 und B 8133 bzw. DIN 1988 und DIN 4753 notwendigen Armaturen.
- Speicherentleerung über den Trichtergeruchverschluss durch Anlüften des Sicherheitsventiles (Linksrotation) oder über die Verschlußschraube M 18x1.
- Druckeinstellung des Sicherheitsventiles laut Vorschrift nur Werkseitig möglich!

**Gustav Schmiedl Ges.m.b.H. & Co. KG, Armaturenfabrik, A-6060 Hall in Tirol - Austria**

Werk: Salzburger Straße 24  
Telefon: 0 52 23 / 5 77 11  
Telefax: 0 52 23 / 5 77 11 77  
Postfach 100  
E-Mail: office@schmiedl-armaturen.at  
Internet: www.schmiedl-armaturen.at

Gustav Schmiedl  
Niederlassung Wien  
Kollmeyergasse 10  
A-1120 Wien  
Telefon: 01 / 813 86 81  
Telefax: 01 / 813 86 81 - 18  
E-Mail: niederlassung.wien@schmiedl-armaturen.at